

Sojabohnen und andere großkörnige Leguminosen – kurzer Praxisbericht



DI Paul Weiß, Landwirt Lasse

- Ackerbaubetrieb: 100 ha Betriebsfläche
- Betriebskooperation: 5 Biobauern – zusammen ~ 400 ha
- Boden: seichtgründige Tschernoseme, tiefgründige Feuchtschwarzerden, z.T. Anmoor
- Humusgehalt: von 2,2 bis über 8 %
- Niederschlag: früher rund 500 mm/J derzeit meist über 600 mm/J
- Beregnung: Schlauchregner und Netzbewässerung
- Vegetationsperiode: von Ende Februar bis Ende November – Zweitanbau von Gemüse, Buchweizen oder Zwischenfrüchten
- Fruchtfolge: 2 Jahre Luzerne stehen am Beginn einer 10 jährigen Fruchtfolge
- rund 30 % Leguminosen in der Fruchtfolge, viele Mischkulturen
- Zwischenfruchtanbau mit hohen Leguminosenanteilen auf rund 30 % der Betriebsflächen



- **SAATGUT**

- Saatmais, Soja
- Dinkel, Emmer, Weizen und Triticale
- Ringelblume, Kornblume, Borretsch, Phacelia und Senf

- **GEWÜRZE**

- Kümmel, Schwarzkümmel, Fenchel, Koriander und Flohsamen

- **GEMÜSE**

- Grünerbsen, Spinat, Bohnen

- **ÖLPFLANZEN**

- Sojabohnen, Sonnenblume, Raps, Leindotter, Lein und Hanf

- **SONSTIGE KULTUREN**

- Zuckerrüben, Konsummais, Brotgetreide und Buchweizen
- Sommerwicke, Platterbse, Peluschke, Wintererbse, Winterwicke und Pferdebohne

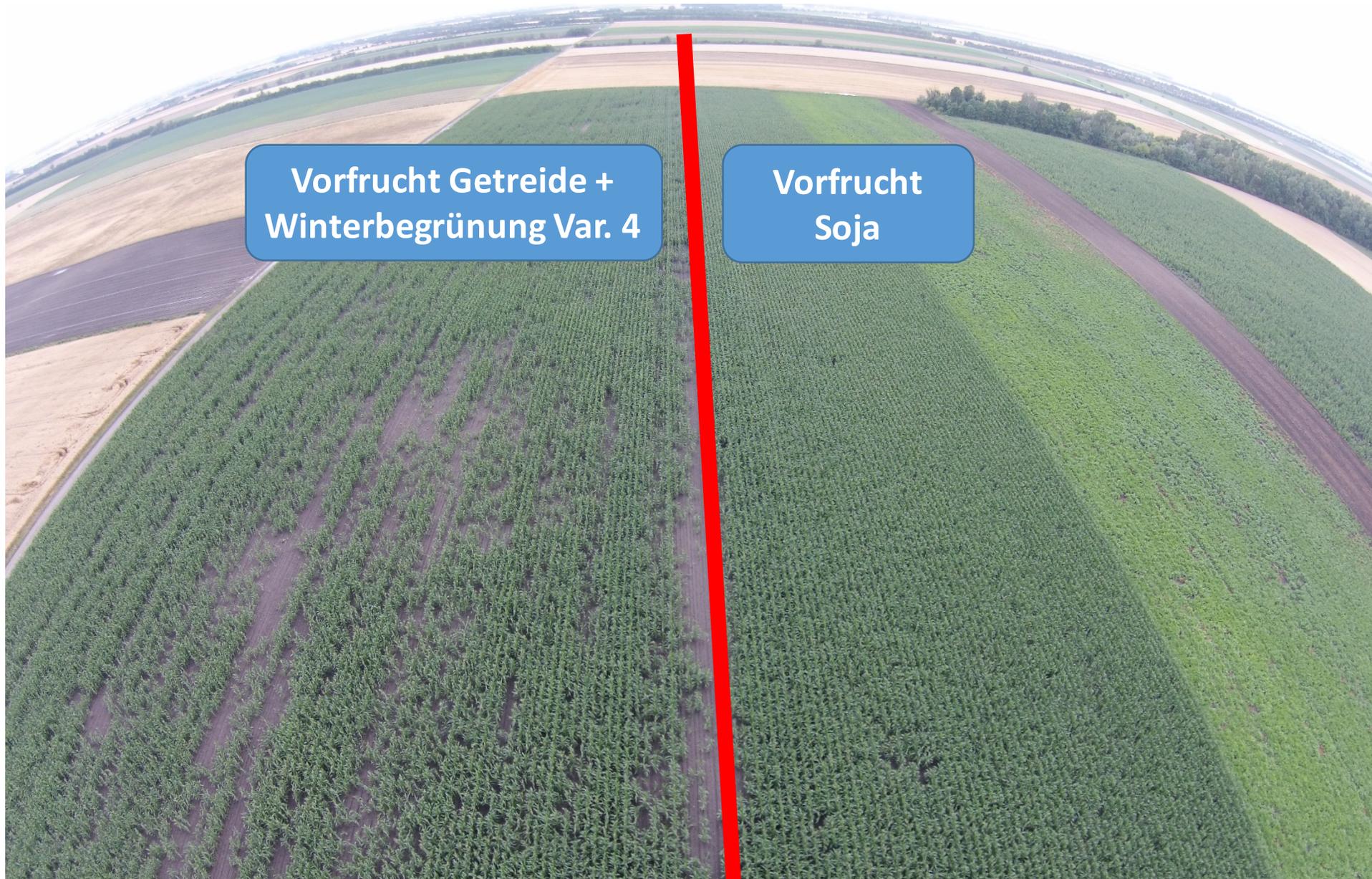
- **BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN**

- K-Flächen, Biotrennstreifen und Artenschutzflächen

BIOSOJA - Marktfrucht, Vorfrucht und Lückenfüller

- bei **Sojapreisen von mehr als 900 €** pro t und erwartbaren Erträgen von über 3 t pro ha (in vielen Lagen nur mit Beregnung erzielbar) – kann man mit Biosoja die doppelten Getreidedeckungsbeiträge erreichen
- nach der **Vorfrucht Soja** ist bei den nachfolgenden Hackfrüchten (z.B. Mais) mit signifikant geringeren Drahtwurmschäden zu rechnen
- Soja ist selbstverträglich und ermöglicht Saattermine bis zum 10. Mai und stellt somit die ideale Kultur für **Rest- und für Umbruchsflächen** dar

keine Drahtwurmp Probleme nach Vorfrucht Soja



Vorfrucht Getreide +
Winterbegrünung Var. 4

Vorfrucht
Soja

Kulturführung Sojabohnen



Vollflächige ultraflache **BODENBEARBEITUNG** kurz vor der Aussaat



- Beseitigung von
 - Disteln
 - Begrünungsresten
 - Wintergetreideresten
- Einebnung
- Rückverfestigung
- abschließender Striegelstrich

Vollflächige ultraflache **BODENBEARBEITUNG** kurz vor der Aussaat



- Beseitigung von
 - Disteln
 - Begrünungsresten
 - Wintergetreideresten
- Einebnung
- Rückverfestigung
- abschließender Striegelstrich

Anbau

Reihensaat (Ende April, 90 kg)
Reifegruppe 00



Blindstriegeln 3 bis 6 Tage nach dem Anbau



STRIEGELN

nur Mut



Striegeln

wirkt auch in der Reihe, verhindert Spätverunkrautung



Hacke + Kressfinger

ab Mitte Mai, Handarbeitsaufwand 0 bis 10 h pro ha (Distel !!)



Beregnung

2015 – 4 mal je 35 mm



Ernte

Mitte September, 14,5 % Feuchte, Eigendrusch, 2,5 bis 4 t Ertrag



Großkörnige Leguminosen

- **Peluschke, Platterbse, Pferdebohne und Sommerwicke** sind bei uns wichtige Mischungspartner in unseren Herbst- und Winterbegrünungen; wegen der hohen Saatgutmengen ist eine Eigenvermehrung üblich
- **Wintererbsen** setzen wir in Mischung mit Winterweizen als Hauptfrucht ein – die Trennung erfolgt in der eigenen Aufbereitungsanlage
- **Winterwicke** bauen wir gemeinsam mit Raps an – Mischkultur gibt Ertragssicherheit
- **Sommerwicke + Pferdebohne:** Mischkultur reduziert den Blattlausbefall der Pferdebohne

Peluschke

Drillsaat (150 kg, Ende März) , Blindstriegeln, 2 x Striegeln, Beregnung, Ernte Mitte Juli (2 bis 4 t)



Platterbse

Drillsaat (180 kg, Ende März) , Blindstriegeln, 2 x Striegeln, Beregnung, Ernte Ende Juli (1,5 bis 4 t)



Pferdebohne

Reihensaat (Ende März, 120 kg), Blindstriegeln, Striegeln, Hacken, Beregnung, Ernte Ende Juli (1 bis

4 t)



Sommerwicke

Drillsaat (80 kg, Ende März) , Blindstriegeln, 1x Striegeln, Beregnung, Ernte Mitte Juli (1 bis 3 t)



Pferdebohne + Sommerwicke:

Drillsaat (60 + 40 kg Ende März), Blindstriegeln, 2 x

Striegeln,



Pferdebohne + Sommerwicke: Beregnung, Ernte Ende Juli (2,5 bis 5 t)



Wintererbsen + Winterweizen

Hohe Proteinwerte, guter Vorfruchtwert, guter Marktwert,

Anbau Mitte Oktober, 80 +60 kg, Striegeln, Beregnung, Ernte Mitte Juli (2,5 bis 5,5 t)



Winterwicke + Raps

Drillsaat (60 + 5 kg, Ende September), Striegeln, Beregnung, Ernte Anfang Juli (2 bis 4 t)





**Danke für die
Aufmerksamkeit**

**Viel Freude an der BIO
Landwirtschaft**





10 Jahre Zeit für handarbeitsarme Lösungen

rechtzeitig dran sein -
der Arbeit nachlaufen



- Fruchtfolge
- Bodenbearbeitung
- Saattechnik
- Hacktechnik
- Striegeltechnik
- Flämmtechnik
- Vorauflaufberegnung
- Untersaat
- unliebsame Erfahrungen
- Perspektiven

FRUCHTFOLGE und ANBAUTERMINE

- Windhalm – 2 Jahre kein Wintergetreide
 - Windhalm hat nur kurze Keimfähigkeit (1 bis 2 Jahre)
- Distelprobleme – 2 x Hackfrucht (z.B. Mais dann Sonnenblumen)
 - Stickstoffzehrer, tiefe Durchwurzelung, gute mechanische Möglichkeiten
- früh räumende Kulturen
 - Grünerbsen werden geerntet bevor Distel Reservestoffe einlagern und Zweikeimblättrige sowie Flughafer die Samenreife erreichen
- Anbau nur als Zweitkultur
 - Buchweizen, Amaranth – Anbau Ende Juni, kaum Probleme mit Zweikeimblättrigen und Hirsen
- Hirseprobleme – 2 Jahre Wintergetreide anbauen
- Flughafer
 - Kulturen mit späten Saatterminen und guter Unterdrückung wählen (z.B. Soja)
- Luzerne in die Fruchtfolge

Luzerneanbau



- Beikrautunterdrückung (Distel, Hirse etc.)
- Stickstofflieferant (500 kg N von zweijähriger Luzerne)
- verbessert Bodenstruktur, hebt den Humusgehalt
- Senf im Anlagejahr und fallweise ist ein Drusch im 2. Jahr möglich

MISCHKULTUREN

- Ziel: rasche, vollflächige Bodenbedckung
Sommerwicke + Pferdebohne, Lein + Leindotter, Raps + Winterwicke

